



Prof. Rupert Stadler

**Rede (Ausblick)**

# 127. Ordentliche Hauptversammlung

12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt



## **Rede zur 127. Ordentlichen Hauptversammlung der AUDI AG**

**Prof. Rupert Stadler**  
**Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG**

**Ingolstadt, 12. Mai 2016**

### **Ausblick**

-Es gilt das gesprochene Wort-

Meine Damen und Herren,

unser Ausblick für das laufende Geschäftsjahr steht unter eine Reihe von negativen Vorzeichen. Die Belastungen aus der Diesel-Affäre sind noch nicht verdaut. Es gibt weiterhin unzählige regionale Krisenherde. Aufgrund der Flüchtlingskrise und einem drohenden Austritt von Großbritannien aus der EU hält Europa den Atem an. Die hohe Volatilität wichtiger Währungen belastet unser Geschäft zusätzlich. Nicht zuletzt flammt die Griechenland-Schuldenkrise erneut auf. Und im zunehmend reifer werdenden Markt China erleben wir nun eine weitere Intensivierung des Wettbewerbs. In einem Satz: Die Bedingungen für unser Handeln sind äußerst herausfordernd.

Und doch: Wir wollen 2016 weiter wachsen. Deshalb geht unsere Modelloffensive weiter. Wir bringen in diesem Jahr mehr als 20 neue oder überarbeitete Audi-Modelle auf den Markt: Der Audi A3 hat eine umfangreiche Produktaufwertung erhalten. Wir vervollständigen die A4-Familie um den allroad quattro\* und den sportlichen Bruder S4\*\*. Für China gibt es zudem die Audi A4 Limousine\*\* mit langem Radstand.

Auf den Nachfolger einer Designikone freuen wir uns ganz besonders: den neuen Audi A5 als Coupé\*\* samt sportlichem Bruder S5\*\*. In unserer Q-Baureihe debütiert in diesem Jahr allen voran der Audi Q7 e-tron\*. Neben dem Audi SQ7 TDI\* ist hier im Saal außerdem unser jüngster Q zu sehen, der Audi Q2\*\* – er ist „made in Ingolstadt“. Mit ihm steigen wir in der zweiten Jahreshälfte in ein neues Markt-Segment ein und eröffnen unseren Kunden ein neues Tor in die Welt der SUV.

Die Wirtschaftslage in den USA zeigt sich nach dem schwächeren Jahresauftakt momentan zum Glück wieder etwas positiver. In China zeichnen die jüngsten Wirtschaftsdaten ein anderes Bild der aktuellen Konjunkturlage als noch vor einigen Jahren. Trotz dieser anspruchsvollen Bedingungen sind wir bisher gut unterwegs.

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



2016 haben wir mit den weltweiten Auslieferungen einen guten Auftakt gemacht. Global haben wir bis Ende April für die Marke Audi ein Absatzplus von 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt. In Europa liegen wir sogar 7,8 Prozent über dem Vorjahr. Besonderen Anteil daran hat unser neuer Audi A4. In den USA liegen wir 5,0 Prozent über Vorjahr. In China sind es 5,9 Prozent plus – trotz der aktuellen Modellwechsel.

Unsere Modellathleten sind dabei ganz klar unsere Q-Modelle. Wir erleben bei Audi ein weltweites Wachstum im SUV-Segment von deutlich über 10 Prozent. Sie sehen, mit unserem neuen Audi Q7 und unserem neuen City-SUV Audi Q2 sind wir auf dem richtigen Weg.

Zudem stellen wir im zweiten Halbjahr unseren neuen Audi Q5\*\* vor. Am Produktionsstart dieses Bestsellers in San José Chiapa in Mexiko arbeitet die Mannschaft mit Hochdruck. In nur drei Jahren ein komplett neues Werk auf die grüne Wiese zu stellen, mit neuer Mannschaft und neuem Produkt – das ist eine großartige Leistung unseres Teams. Vor Ort haben wir aus 200.000 Bewerbungen die 2.000 qualifiziertesten Mitarbeiter ausgewählt und eingestellt. Rund 180 Lieferanten haben wir unter Vertrag genommen. Zwei Drittel der Teile, die wir für den Q5 zukaufen, stammen aus Nordamerika. Mittelfristig wollen wir noch deutlich mehr lokalisieren. Damit begegnen wir den Unwägbarkeiten aus Währungsschwankungen.

Damit nach Italien: Bei Lamborghini produzieren wir ab 2018 den Super-Sportwagen im SUV-Segment. Diese dritte Baureihe sichert deutliches Wachstum und gibt uns unternehmerische Stabilität. Deswegen investieren wir dort – und haben dabei folgende Ziele: Schon bald die Marke von 1 Milliarde Euro Umsatz zu brechen. Und mehr als 4.000 Lamborghini pro Jahr zu verkaufen.

Kommen wir zu Ducati – „La Rossa di Borgo Panigale“, wie die Italiener sagen. Die Traditionsmarke stellt in diesem Jahr neun neue Modelle vor. Drei greife ich heraus: Die XDiavel geht als Cruiser-Modell der Marke an den Start und unterstützt weiteres Wachstum, insbesondere in der Region Nordamerika. Gerade haben die Motorrad-Fans dieses wichtige Modell hierzulande bei der Wahl zum „Motorrad des Jahres 2016“ in der Kategorie „Chopper und Cruiser“ auf Platz 1 gewählt. Ein toller Start!

Mit der Multistrada Enduro steigt Ducati in ein neues Segment ein: Die Multistrada Enduro ist das neue Motorrad für Offroad-Abenteuer. Und die Ducati Scrambler Sixty2 ist eine noch leichtere Scrambler mit einem kompakten 400 Kubikzentimeter-Motor.

Von unseren italienischen Töchtern zu unseren heimischen Standorten. In der Nähe von Ingolstadt haben wir ein Batterie-Technikum angesiedelt. Für den weiteren Ausbau der Elektromobilität bündeln wir hier Know-How, von der Zellchemie bis zur Endmontage der Hochvoltbatterien. In Neckarsulm stellen wir die Weichen für unser neues Flaggschiff. 2017 werden wir den neuen Audi A8 vorstellen. Gerade haben wir dafür die neue Montage eröffnet. So zukunftsweisend wie der neue A8 ist auch seine Produktionsstätte. Dort agieren fahrerlose Transportsysteme im Schwarm. Dadurch sind wir flexibler, steigern die Effizienz, erhöhen die Qualität und erleichtern die Arbeit der Mitarbeiter.

Meine Damen und Herren, Audi ist bald 107 Jahre alt. Und es fühlt sich an, als würden wir noch einmal ganz von vorne anfangen. Unsere gesamte Industrie befindet sich in einem historischen Umbruch. Neue Wettbewerber aus der IT-Branche treten an. Diese Unternehmen sind schnell unterwegs, ohne Rücksicht auf Verluste.

Die Digitalisierung eröffnet auch uns ganz neue Möglichkeiten. Und zwar für den nächsten großen Innovationssprung. Denn Audi steht auch zukünftig für Vorsprung. Wir sind bekannt dafür,

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



dass wir oft anders, bewusst quer denken. Wir finden Lösungen für die Megatrends unserer Gesellschaft – zum Beispiel für folgende Herausforderungen: Das Auto zum begehrtesten digitalen Gerät zu machen. Die Klimaziele mit nachhaltigen Produkten zu unterstützen. Die Mobilität für die Stadt der Zukunft zu gestalten. Kurzum: Wir interpretieren die Mobilität der Zukunft neu.

Dazu stelle ich Ihnen unsere drei Stoßrichtungen vor: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Urbanisierung. Erstens: Wir schaffen eine zentrale digitale Plattform für Mobilität. Schon heute gehen 90 Prozent unserer Innovationen auf Elektronik zurück: Sensoren, digitale Helfer und damit insgesamt mehr Fahr-Intelligenz. Vorsprung heißt: das Potenzial der Digitalisierung nutzen. Nehmen wir das Beispiel Assistenzsysteme: Die neue Generation von Fahrerassistenzsystemen ist vorausschauend. Sie nutzt Informationen, die der Fahrer noch gar nicht haben kann. Bereits bevor ein Stau entsteht, plant Ihr Navigationssystem im Hintergrund schon eine neue Route. Noch bevor Sie über eine Bergkuppe oder in eine unübersichtliche Kurve fahren, weiß Ihr Auto von einem Unfall oder einer Ölspur.

In einer einzigartigen Transaktion haben wir 2015 das digitale Kartengeschäft HERE von Nokia übernommen – gemeinsam mit BMW und Daimler. HERE ist der Weltmarktführer unter den Anbietern zentimetergenauer Karten. Die Daten von HERE aktualisieren sich künftig in Echtzeit. Die Karten enthalten dann nicht nur geografische Informationen, sondern zum Beispiel auch Daten zu Fahrbahnbeschaffenheit, Witterung oder Gefahrenstellen. Die Vision ist ein Echtzeit-Realitätsindex unserer modernen Welt. Hier geht es um weit mehr als Mobilität. Hier geht es um das Internet der Dinge und Dienstleistungen.

Wenn Echtzeit-Informationen direkt in unsere Assistenzsysteme fließen, können die Systeme vorausschauend agieren. Weil sie nicht nur ihre eigenen Sensoren nutzen, sondern die aller anderen Autos gleich mit. Im Laufe des Jahres werden wir dafür erste Feldversuche durchführen. Nur auf unserer Plattform können wir unseren Kunden garantieren, dass ihre Daten in unserer Obhut sind. Das ist Vertrauenssache.

Mehr als hundert Jahre vertrauen uns Menschen schon ihre persönliche Sicherheit an. Sie sollen wissen, dass auch ihre virtuelle Identität bei uns sicher ist. Über unsere Plattform reichern wir künftig das Kundenerlebnis digital an. Und das reicht weit über das Kernprodukt hinaus. Es bringt Mehrwert für den Kunden und neue Geschäftschancen für uns. Auf dem Weg dahin bauen wir digitale Ideenschmieden auf und fördern gezielt Start-ups.

„Vorsprung“ heißt auch: Pionierarbeit leisten. Mit spektakulären Fahraktionen zeigen wir seit 2009 immer wieder: Audi ist führend beim pilotierten Fahren. Diese Kompetenz bringen wir bald in die Serie. Die nächste Generation des Audi A8 beherrscht ab 2017 pilotiertes Fahren bis 60 km/h und pilotiertes Parken.

Und ich bin überzeugt, bis 2025 werden wir das vollautomatisierte Fahren sehen. Davon profitieren unsere Kunden langfristig: Der Audi von morgen ist Arbeitsplatz, Ort der Entspannung und Erlebniswelt. Wir bei Audi nennen das die „25. Stunde“. Wenn das Auto der Zukunft automatisiert fährt, kann der Mensch seine Zeit anders nutzen. Wenn Autos miteinander und mit ihrem Umfeld kommunizieren, kommt der Mensch schneller, stressfreier und sicherer ans Ziel. All das spart Zeit. Und Zeit ist das größte Geschenk, das man heute einer hochentwickelten Gesellschaft machen kann.

Der zweite Meilenstein: Nachhaltigkeit. Die Zukunft der Mobilität ist emissionsfrei. Unsere Roadmap für die Elektromobilität steht. Hybride und Plug-in-Hybride sind für uns Übergangs- und Brückentechnologie zugleich. Unser erstes voll-elektrisches Großserien-Auto geht bereits übernächstes Jahr in Produktion. Und wir denken darüber hinaus: Ab 2018 bringen wir jedes Jahr ein elektrifiziertes Modell heraus.

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



Und zwar nicht in Marktnischen, sondern in volumenstarken Segmenten, zum Beispiel in unserer erfolgreichen Q-Familie. E-Mobilität setzt eine leistungsstarke Lade-Infrastruktur voraus: Mindestens 150 kW – am besten 350 kW – fürs Schnell-Laden entlang der Autobahnen. Daher brauchen wir ein globales Schnell-Ladenetz.

„Vorsprung“ heißt: Premium-Lösungen für Elektromobilität gestalten. Unter Premium verstehen wir in Zukunft auch, dass unser Kunde schon während der Fahrt einen Parkplatz mit Ladesäule reserviert. Elektromobilität muss wie selbstverständlich in unseren Alltag einziehen. Nur dann nimmt sie in unserer Gesellschaft immer mehr Gestalt an. Für uns gilt es jetzt, diese Transformation aktiv und beherzt voranzutreiben.

Aktuell machen wir unsere Produktion startklar für die nächste Stufe der Elektromobilität. Am Standort Brüssel beginnen wir 2018 die Großserien-Fertigung unseres ersten rein-elektrisch angetriebenen SUV. Das Werk erhält außerdem eine eigene Batteriefertigung. Audi Brussels wird der Vorreiter für E-Mobilität im Audi-Konzern.

Großes Potenzial sehen wir auch in der Brennstoffzellen-Technologie. Unsere Studie Audi h-tron quattro concept\*\* sehen Sie hier im Audi Forum. Rein elektrisch mit Wasserstoff als Energiequelle – deshalb h-tron. Die Wasserstofftanks lassen sich in rund vier Minuten befüllen, mit genügend Energie für eine Reichweite von 600 Kilometern. Audi übernimmt hier im Volkswagen-Konzern die Führung und bringt diese Technologie in den kommenden Jahren aus der Forschung in Richtung Serienentwicklung.

„Vorsprung“ heißt: Bewährtes noch besser machen. Und so erfasst das Streben nach Effizienz und Nachhaltigkeit die gesamte Audi-Welt. Schon heute unternehmen wir in diesem Streben einen großen Schritt: Mehr als sieben Millionen Autos haben wir bislang mit dem permanenten Allradantrieb quattro ausgestattet – jetzt machen wir ihn noch effizienter. Ab Mitte 2016 bringen wir im neuen Audi A4 allroad den quattro-Antrieb mit ultra-Technologie. Dieser Antrieb denkt mit und sorgt für maximale Effizienz. Er ist immer bereit – permanent verfügbar. Braucht man gerade kein quattro, wird der Audi zum Frontriebler. Das reduziert den Verbrauch und damit die Emissionen um 4 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Und unser stärkstes Q-Modell, der Audi SQ7 TDI\*, verfügt über ein 48-Volt-Bordnetz. Erst dadurch wird seine überragende Sprintfähigkeit mit Hilfe eines elektrisch angetriebenen Verdichters möglich.

Der dritte Meilenstein unserer strategischen Roadmap bis 2025 lautet: Urbanisierung. Individuelle Mobilität vernetzt sich mit der Stadt der Zukunft. Der Platz in den Metropolen wird knapp. Die Vereinten Nationen haben berechnet: 2050 werden bis zu drei Viertel der Menschen in Städten wohnen. Dafür muss ein Mobilitätsanbieter in Zukunft Lösungen anbieten. Manche urbane Kunden wollen das Auto primär nutzen, nicht zwingend besitzen. Die Stadt der Zukunft braucht deshalb neue Premium-Ideen zum Teilen. Beim herkömmlichen Car Sharing steht das Auto heute irgendwo oder an festgelegten Sammelpunkten. Bei uns stellt es ein Concierge bereit, wie wir es seit einem Jahr in einem Pilotprojekt in San Francisco demonstrieren. Oder das Auto kommt in nicht allzu ferner Zukunft pilotiert zum Kunden.

Unsere Premium Mobility-Dienste generieren immer einen Mehrwert: Das bestehende Angebot „Audi select“ beispielsweise wendet sich an Kunden, die im Laufe eines Jahres nacheinander abwechselnd mehr als ein Audi-Modell fahren wollen. Dieses variable Nutzungsmodell ergänzen wir jetzt um drei Ducati-Motorräder. Mit der Scrambler, der Panigale und der Multistrada können unsere Audi-Kunden wahlweise auch auf zwei Räder umsteigen. Insgesamt gestalten wir ein Angebot nach dem Motto „einen Audi, WO und WANN ich will“ – „Audi on demand“.

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



Herzstück dieses neuen Mobilitätsangebots wird eine App. Damit kann der Audi-Kunde künftig zu jeder Zeit den gewünschten Audi an den gewünschten Ort liefern lassen. Schon jetzt nutzen unsere Kunden eine erste Version dieser App, mit der sie ihren Audi Q7 oder A4 orten und ihn per Smartphone öffnen oder schließen.

„Vorsprung“ heißt die Logik der Mega-Städte begreifen. Wer die Stadt der Zukunft versteht, hält ihren goldenen Schlüssel in der Hand. Deshalb beschäftigen wir uns seit 2010 mit urbaner Mobilität. Wir haben aus diesem erfolgreichen Forschungsprojekt jetzt die Städteberatung Audi Urban Solutions gemacht. In Somerville bei Boston, in Mexico City und in Ingolstadt arbeiten wir derzeit an mehreren Stadtentwicklungs-Projekten mit. Dabei verbinden wir all unser Know-how und bauen neues auf: von Assistenzsystemen für die Stadt über Mobilitäts-Konzepte für flexiblen Nutzen bis hin zur intelligenten Daten-Analyse.

Wer Neuland betritt, braucht die Neugier, neue Wege zu entdecken. Das ist genau das, was uns Audianer ausmacht. Attraktivste Automarke wird, wer die Zukunft mitgestaltet. Ich bringe es auf den Punkt, wie ich Audi 2025 sehe: Das „neue Premium“ ist digital vernetzt, effizient und emissionsfrei – und begleitet unsere Kunden in ihrem urbanen Lebensstil. Daran lässt sich Vorsprung in Zukunft messen.

Vielen Dank.

– Ende –

## **Kontakt**

**Jürgen De Graeve**

Kommunikation Unternehmen

Tel.: +49 841 89-34084

[juergen.degraeve@audi.de](mailto:juergen.degraeve@audi.de)

Hauptversammlung 2016 | 12. Mai 2016 | AUDI AG, Ingolstadt

\* Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser Reden.

\*\* Diese Automobile werden noch nicht zum Kauf angeboten. Sie besitzen noch keine Gesamtbetriebserlaubnis und unterliegen daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.



## **Verbrauchsangaben der genannten Modelle**

Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

### **Audi A3 Sportback:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,3 - 3,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 154 - 99

### **Audi A4 Limousine:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,3 - 3,7;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 144 - 95

**Audi A4 Avant** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,4 - 3,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 147 - 99

**Audi A4 allroad quattro** Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,5 - 5,1;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 146- 137

### **Audi A6 Avant:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,8 - 4,4;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 182 - 114

### **Audi SQ7 TDI (5-Sitzer):**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,5 - 7,2;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 198 - 189

### **Audi Q7 e-tron 3.0 TDI quattro:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 1,9 - 1,8;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 50 - 48

### **Lamborghini Huracán:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,3 - 11,9;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 285 - 278